

## **Förderprojekte: „Das ist gut angelegtes Geld“**

### **Sonderfonds „Kinderarmut“ investierte 16000 Euro in Lernprojekte — Unbürokratische Hilfe**

„Kinder können nichts dafür, wenn ihre Eltern kein Geld für Bildung haben.“ Für Ute Hirschfelder, zweite Vorsitzende der Bürgerstiftung, ist das eine wesentliche Motivation, um mit Spendengeldern in zwei ausgewählten Schulen Hausaufgabenbetreuung und qualifizierte Nachhilfe zu finanzieren. Jetzt, zum Schuljahresende, haben Mönau- und Hedenus-Schule über diese Förderprojekte ein sehr positives Fazit gezogen.

ERLANGEN — Vor drei Jahren hat Ute Hirschfelder unter dem Dach der Bürgerstiftung einen Sonderfonds gegründet, dessen Gelder gezielt gegen Kinderarmut im Stadtgebiet eingesetzt werden. Hirschfelder konzentriert sich dabei nicht nur auf die materielle Armut von Kindern. Gezielt geht sie auch gegen die in vielen bedürftigen Familien herrschende „Bildungsarmut“ vor.

Spenden in Bildungsprojekte zu investieren, sei jedoch äußerst sinnvoll, da nur Kinder mit einer ordentlichen Ausbildung in der Lage seien, „dem Teufelskreis der vererbten Armut zu entkommen“. Unbürokratisch werde dort geholfen, wo es keine staatliche oder städtische Unterstützung mehr gebe.

Klassenziele erreicht

Seit zwei Jahren finanziert der Sonderfonds deshalb verstärkt an der Hedenus-Schule das so genannte „Lernen nach 1“ sowie den „Lernclub“ der Büchenbacher Mönaschule. Allein im jetzt zu Ende gegangenen Schuljahr hat der Sonderfonds in beide Projekte insgesamt 16000 Euro investiert.

„Lernen nach 1“ bot die Hedenus-Schule viermal pro Woche in zwei Gruppen nach dem Unterricht an. Bis zu 50 Kinder nahmen an den Gruppen teil, die Betreuung lag in der Hand von Studenten. Wie es jetzt zum Abschluss hieß, hätten alle Jugendlichen ihre Klassenziele erreicht, eine hohe Anzahl an Sechstklässlern habe zudem den Sprung in die Mittlere-Reife-Klasse geschafft.

Insgesamt habe man bei allen Schülern verbesserte Leistungen registriert. Dies wird auf das strukturierte Arbeiten in den Gruppen, auf die gute Lernatmosphäre und die sorgfältige Überprüfung der Hausaufgaben zurückgeführt. Ebenso habe man ein deutlich verbessertes Sozialverhalten der Kinder und Jugendlichen beobachtet.

Zu einem vergleichbaren Ergebnis kam zu Ende des Schuljahrs auch der „Lernclub“ an der Büchenbacher Mönaschule, an der besonders viele Kinder mit Migrationshintergrund unterrichtet werden.

Hier waren es Studenten, ein erfahrener Pädagoge, eine Sozialpädagogin und eine Diplom-Biologin, die das tägliche, disziplinierte Üben der 28 Club-Kinder anleiteten. Im Resümee wurden ebenfalls ein besseres Lern- und Arbeitsverhalten benannt, als Folge auch bessere Noten, darunter Sprünge über zwei Notenstufen hinweg.

Obwohl die Mönaschule im Zuge der Umstrukturierung ihre Hauptschulklassen verloren hat und künftig als reine Grundschule geführt wird, wird es den „Lernclub“ ab September bereits für die ersten und zweiten Klassen geben. Die bisherigen Hauptschüler der Mönaschule werden künftig die Hedenus-Schule besuchen.

Dort wird man deshalb das „Lernen nach 1“ auf drei Gruppen ausweiten. Laut Hirschfelder wird der Sonderfonds der Bürgerstiftung den Zuwachs mittragen und rechnet im kommenden Schuljahr für beide Lern-Projekte mit Gesamtkosten von bereits 20000 Euro.

„Das ist gut angelegtes Geld“, ist Hirschfelder überzeugt, die mit Spenden zudem „Notfallkassen“ an

mehreren Schulen füllt oder bedürftigen Schulkindern in Einzelfällen immer wieder unter die Arme greift.

Unterstützt wird Hirschfelders Arbeit nicht nur von vielen Privatpersonen mit großen und kleinen Gaben. Zuwendungen erhält sie immer wieder von der Freimaurerloge oder dem Zonta-Club, der Raiffeisenbank oder Firmen wie Semicron und Heisab, deren jüngste Spende wiederum einer familienpädagogischen Einrichtung im Eggenreuther Weg zugute kommt.

gg

Wer den Sonderfonds „Kinderarmut“ ebenfalls unterstützen möchte, kann dies über folgende Konten tun: Sparkasse Erlangen, BLZ 76350000, Konto 60008028; Raiffeisen-Volksbank Erlangen-Höchstadt, BLZ 76360033, Konto 19291.

*Zum Schuljahresende wurden in der Mönauschule alle Kinder des „Lernclubs“ mit einem kleinen Präsent verabschiedet. Fünf Kinder, die ein besonderes Engagement gezeigt hatten, wurden mit einem Buch ausgezeichnet. Foto: privat*